

Das Erbe der Inka und kolonialer Glanz

LIM12R

Preis in € p.P. im DZ ab **5.090,00 €**



15-tägige Kleingruppenreise durch Peru & Ecuador

Diese **15-tägige Kleingruppenreise** führt Sie zu den faszinierendsten Höhepunkten Perus und Ecuadors. Sie erleben das architektonische Erbe der Inka im **Heiligen Tal**, die legendäre Ruinenstadt **Machu Picchu** und das koloniale Flair der ehemaligen Inka-Hauptstadt **Cusco**. Ein unvergesslicher Bootsausflug bringt Sie zu den schwimmenden Schilfinseln auf dem **Titicacasee**, bevor Sie die Reise in der prächtigen UNESCO-Altstadt von **Quito** ausklingen lassen.

Nach der Rundreise haben Sie zudem die Wahl zwischen spektakulären **Verlängerungsoptionen**, wenn gewünscht: Erforschen Sie die tiefe Artenvielfalt im **Amazonas-Gebiet** oder erleben Sie die einzigartige Tierwelt auf den **Galápagos-Inseln**.

Höhepunkte

- Inka-Stätten im Heiligen Tal: Beeindruckende Terrassen und mächtige Festungen.
- Weltwunder Machu Picchu: Spektakuläre Zugfahrt und mystische Ruinenstadt.
- Koloniales Cusco: Ehemalige Inka-Hauptstadt mit kolonialer Pracht.
- Titicacasee bei Puno: Bootsausflug zu den schwimmenden Uros-Schilfinseln.
- Kolonialerbe in Quito: UNESCO-Altstadt mit prachtvollen Barockkirchen.

Im Reisepreis enthalten:

- Flug in Economy Class ab Frankfurt (mit jeweils einem Umstieg) nach Lima und zurück ab Quito nach Deutschland inkl. aller akt. Steuern und Gebühren (Änderungen möglich) - andere Flughäfen auf Anfrage
- 3 x Inlandsflüge in Economy Class inkl. aller Steuern und Gebühren
- 13 Übernachtungen in landestypischen Mittelklasse Unterkünften
- Alle Mahlzeiten wie im Programm aufgeführt (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Ausflüge und Besichtigungen mit Eintrittsgeldern laut Programm
- alle Transfers und Fahrten in klimat. Fahrzeugen
- Deutschsprachige örtliche Reiseleitung

Bitte beachten Sie, dass die Flugreservierung frühestens ca. 11 Monate vor der Reise möglich ist.

Datum	Preis in € p.P. im DZ	EZ-Zuschlag
05.01.27 - 19.01.27	5.420 €	700 €
16.02.27 - 02.03.27	5.090 €	700 €
02.03.27 - 16.03.27	5.090 €	700 €
13.04.27 - 27.04.27	5.420 €	700 €
04.05.27 - 18.05.27	5.540 €	700 €
25.05.27 - 08.06.27	5.540 €	700 €
01.06.27 - 15.06.27	5.420 €	700 €
29.06.27 - 13.07.27	5.760 €	700 €
03.08.27 - 17.08.27	5.540 €	700 €
31.08.27 - 14.09.27	5.090 €	700 €
12.10.27 - 26.10.27	5.090 €	700 €

Anschrift

Oasis Travel GmbH
Frankfurter Allee 18-20
10247 Berlin

Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 10:00 bis 18:30 Uhr

Kontakt

Telefon: 030 - 285 33 400
Fax: 030 - 285 33 444

E-Mail: info@oasistravel.de

Internet: <https://www.oasistravel.de>

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Reiseversicherungen, Persönliche Ausgaben, z.B. für weitere Mahlzeiten, Trinkgelder, etc.
- Optional angebotene Ausflüge: Die Preise der fakultativen Ausflüge sind spezielle Preise nur gültig bei Reservierung der Ausflüge zum Zeitpunkt der Reservierung der Gesamttour. Es handelt sich hierbei um Richtpreise, die bei entsprechender Rückfrage aus der Gruppe noch variieren und bspw. bei größerer Beteiligung günstiger werden können. Die genauen Preise sind somit vor Ort zu erfahren.

Hinweis: Änderungen des Reiseablaufs bei gleichem Leistungsumfang möglich! Nicht geeignet für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Aufgrund der großen Nachfrage des Ticketkaufs für Machu Picchu muss der Kauf möglicherweise bereits 120 Tage vor dem Besuch getätigt werden. Dazu benötigen wir die vollständigen Reisepässe. Nach Ausstellung der Eintrittskarten sind diese nicht mehr erstattungsfähig im Falle einer Stornierung.

voraussichtliche Unterkünfte (o.ä.):

Lima: 4* Hotel Hilton Garden Inn Lima Miraflores

Heiliges Tal: 3-4* Hotel Sonesta Posada del Inca Yucaj

Cusco: 3-4* Hotel Cusco Paccha Affiliated by Meliá

Puno: 3* Hotel Lake Titicaca

Quito: 4* Hotel Mercure Alameda

1. Tag: Anreise nach Lima

Flug von Frankfurt nach Lima. Ankunft spät in der Nacht oder am nächsten Tag früh morgens. Nach der Ankunft in Lima erfolgt der Transfer vom Flughafen zum Hotel. Das Hotelzimmer in Lima ist für Sie geplant.

2. Tag: Lima (F)

*Die peruanische Hauptstadt **Lima** wurde 1535 vom spanischen Conquistador Francisco Pizarro gegründet. Hier begegnet man sowohl der verfallenen Kolonialpracht als auch der brodelnden Vitalität eines orientalischen Bazars. Es gibt melancholisch bedeckte Winter und luftig warme Sommer, und neben ausgedehnten Armenvierteln liegen altherwürdige Bauten in ruhigen, vornehmen Winkeln, in denen die Abendluft nach Jasmin duftet.*

Es steht Ihnen frei, den heutigen Tag für erste Erkundungen der Stadt in eigener Regie zu nutzen. Wenden Sie sich für Empfehlungen gerne an die Hotelmitarbeiter.

3. Tag: Lima (F)

Beginnen Sie Ihre Tour mit einem Rundgang durch die modernen Stadtteile **Miraflores** und **San Isidro**. Dort finden Sie malerische Parks wie „El Olivar“ und „Parque del Amor“ (Park der Liebe), Einkaufszentren und moderne Architektur.

Anschließend fahren Sie in Richtung des historischen Zentrums weiter und bewundern Sie die farbenfrohe **Kolonialarchitektur** rund um die „Plaza San Martín“ und den Hauptplatz „**Plaza de Armas**“, wo Sie den Regierungspalast, die Kathedrale und das Rathaus sehen können. Nur einen halben Stra enblock von der Plaza de Armas entfernt liegt das Kolonialhaus der Familie **Aliaga**. Es wurde 1535 erbaut und ist eines der ältesten Häuser

Limas. Nach 17 Generationen ist es immer noch in Familienbesitz und eines der best erhaltenen Gebäude der Kolonialepoche. In den Salons des Hauses lässt sich dank der Dekorationen in das 16., 17. und 18. Jahrhundert eintauchen. Sein erster Besitzer war Jeronimo de Aliaga, einer der 13 Anhänger Francisco Pizarros, die die Eroberung der peruanischen Küste 1527 veranlassten.

Zum Abschluss besuchen Sie das **MALI Museum** (Kunstmuseum von Lima), wo Jahrhunderte der Kreativität lebendig werden. Von präkolumbianischen Schätzen und kolonialen Meisterwerken bis hin zu ausdrucksstarken zeitgenössischen Werken bietet das MALI eine reichhaltige Reise durch das künstlerische Erbe Perus. Mit permanenten Sammlungen, wechselnden Ausstellungen, Bildungsprogrammen und kulturellen Veranstaltungen ist das Museum ein lebendiger Treffpunkt für Kunstliebhaber und neugierige Reisende – alles untergebracht in einem wunderschön restaurierten historischen Gebäude im Herzen von Lima.

****Anmerkung:** *Das MALI Museum ist montags geschlossen.*

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Es können folgende Ausflüge **optional** über unser Büro vor Ort gebucht werden:

****Anmerkung:** *Um die korrekte Durchführung der Touren zu gewährleisten, bitten wir Sie, Ihre Reservierung rechtzeitig vorzunehmen.*

Optional: Stadtrundgang Miraflores (3h) - Preis je nach Nachfrage ab ca. 27,00 USD p.P.

Erkunden Sie Miraflores, einen Stadtteil von Lima, der nicht nur schöne Landschaften und Parks, sondern auch viele Überraschungen zu bieten hat!

Ihr Reiseleiter wird mit Ihnen durch das Viertel spazieren, einige Seitenstraßen erkunden und vor allem den Malecón, die Strandpromenade mit herrlichem Blick auf den Pazifik entlang der Costa Verde. Unterwegs sehen Sie Sehenswürdigkeiten und hören Geschichten, z. B. über die Migrationsbewegungen nach Peru und deren Einfluss auf die Kultur und das Essen oder über die sozioökonomischen Gegebenheiten und Unterschiede zwischen den Stadtteilen. Sie werden erfahren, wie die Limeños ihr Leben leben und wie der Park für alles Mögliche genutzt wird, von einer Geburtstagsfeier bis zur täglichen Morgengymnastik, und Sie werden mehr über die Geschichte des Viertels und von Lima und Peru im Allgemeinen erfahren.

Von Larcomar, einem berühmten, in die Costa Verde eingebetteten Einkaufszentrum, führt eine kurze Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln – ein Erlebnis für sich – zum Kennedy Park. Sie haben die Wahl, zu bleiben und die umliegenden Geschäfte und Restaurants zu erkunden oder mit Ihrem Reiseleiter zu Ihrem Hotel zurückzukehren.

Optional: Besuch des Fontänen Parkes (3h) - Preis je nach Nachfrage

Sie werden am Hotel abgeholt und begeben sich auf den Weg ins Stadtzentrum. Hier liegt der Parque de la Exposición, in dem sich einer der größten Innenstadtparks weltweit befindet. Der Park besteht aus zahlreichen **Wasserfontänen**, die von Innen in unterschiedlichen Farben erleuchtet werden. Der Höhepunkt des Abends ist die **musikalisch untermalte Springbrunnen-Oper**.

****Anmerkung:** *Der Besuch des Fontänen Parkes ist nur von Dienstag bis Sonntag möglich.*

Optional: Besichtigung des Viertels Barranco (3h) - Preis je nach Nachfrage ab ca. 36,00 USD p.P.

Heute besuchen Sie **Barranco**. Barranco ist das Boheme Herz von Lima, wo viele der führenden Künstler, Musiker, Fotografen und Designer des Landes leben und arbeiten. Seine bezaubernden kolonialen und republikanischen Villen, blumige Parks und magische Aura verleihen der Gegend ein romantisches Ambiente. Sie halten an der **Brücke der Seufzer**, eine alte aber stabile Brücke, die lange Dichter und Komponisten wie Chabuca Grande inspirierte.

Bummeln Sie ein wenig durch die kleinen Gassen, bewundern Sie die alten Häuser und den Blick auf das Meer.

4. Tag: Lima - Cusco - Heiliges Tal (F/M)

Transfer zum Flughafen von Lima und Weiterflug nach Cusco.

Heute besuchen Sie zunächst die Anlage der Festungsrue Sacsayhuaman, deren aus riesigen Steinen erbauten Zickzackmauern die Jahrhunderte nicht viel anhaben konnten

Danach fahren Sie nach Cuyo Chico, eine kleine Gemeinde in der Nähe von Písaq. Hier werden Sie eine Familie treffen, die Ihnen das traditionelle Handwerk der Perlenherstellung aus Ton erklärt – ein Handwerk das sich angesichts der Konkurrenz aus Plastik kaum mehr lohnt, und hier erhalten bleibt.

Hier genießen Sie ausserdem ein Mittagessen, bei dem Sie traditionelle Gerichte probieren können.

Nach der Tour fahren Sie weiter bis zu Ihrem Hotel im Heiligen Tal.

5. Tag: Heiliges Tal (F/M)

Nach einem ausgiebigen Frühstück treten Sie eine Ganztagestour durch das Urubamba Tal an, besser bekannt als das Heilige Tal der Inka.

Sie besuchen zunächst das malerische Dörfchen Maras, das zu Zeiten der Inka als Umschlagplatz für Salz diente und Erholungsort war. Das Salz wird auch heute noch traditionell per Hand und Fuß aus den Salztterrassen gewonnen. Der Ausblick über die ca. 3.000 Salzquellen ist beeindruckend.

****Anmerkung:** Das Betreten der Salztterrassen ist nicht gestattet. Besuche während der Regenzeit (November bis April) werden nicht empfohlen.

Der nächste Programmpunkt des heutigen Tages ist Ollantaytambo, eine der ältesten Städte im Heiligen Tal und auch bekannt als „letzte lebende Inka-Stätte Perus“. Hier haben Sie die einmalige Gelegenheit, ein typisches Haus einer lokalen Familie zu besuchen und sich einen Eindruck vom alltäglichen Leben der Menschen der Region zu verschaffen. Im Anschluss besichtigen Sie die gewaltigen Festungsbauten der Inka, die besichtigt werden. Ollantaytambo ist einer der wenigen Schauplätze, an denen die Spanier ihren Eroberungswillen nicht erhielten und die Schlacht gegen die Inka verloren.

Zum Abschluss besuchen Sie Tambococha – ein traditionelles Dorf, eingebettet in eine Landschaft aus majestätischen Bergen und fruchtbaren Feldern. Dieser besondere Ort bietet Ihnen die Gelegenheit, in die Lebenswelt der Anden einzutauchen und in Kontakt mit einer Gemeinschaft zu kommen, die jahrhundertealte Bräuche pflegt und in enger Verbundenheit mit der Natur lebt.

Sie werden mit traditioneller Musik herzlich empfangen und genießen einen typischen Coca Tee in besonderer Atmosphäre, sowie eine Kostprobe eines typischen cusqueñischen Snacks: frischer Mais mit Käse, eine einfache, aber köstliche lokale Spezialität.

Mittagessen wird in einem typischen Restaurant serviert.

****Anmerkung:** Die Reihenfolge der Besuche kann variieren.

6. Tag: Heiliges Tal - Machu Picchu - Cusco (F)

Am Morgen Fahrt zur Bahnstation von Ollantaytambo und Beginn einer wunderschönen Zugfahrt mit dem Vistadome Zug durch die fruchtbare Ebene des Urubamba-Tals nach Aguas Calientes. Die Landschaft ändert ständig ihr Bild.

Nach Ankunft in Aguas Calientes, der Bahnstation am Fuße von Machu Picchu, geht die letzte Etappe mit Shuttle Bussen die Serpentina-Straße hinauf zur Ruinenstadt.

Machu Picchu wurde erst 1911 von Hiram Bingham entdeckt, der eigentlich die Ruinen von Vilcabamba, die verschollene Hochburg des letzten Inkas, suchte. Machu Picchu wird üblicherweise als Zufluchtsort gesehen, der nur wenigen Auserwählten bekannt war und den Spaniern verborgen blieb. Andere Theorien besagen, dass Machu Picchu als Forschungs- und Ausbildungsstätte sowie Observatorium diente, wofür auch die neuesten Funde sprechen.

Es folgt eine ca. 2-stündige geführte Besichtigung der weltberühmten Ruinenstadt.

Rückfahrt mit dem Shuttle Bus nach Aguas Calientes, von wo aus es mit dem Zug zurück nach Ollantaytambo geht. Transfer zum Hotel in Cusco.

****Anmerkung:** Derzeit ist Machu Picchu in drei verschiedenen Routen (Panoramaroute, Klassische Route & die Royale Route) unterteilt, für die feste Eintrittszeiten gelten. Vorbehaltlich Verfügbarkeit werden die Eintrittskarten zunächst auf der Klassischen Route gekauft, falls dort keine Eintrittskarten mehr verfügbar sind, wird zunächst die Royale Route und dann die Panoramaroute berücksichtigt.

Aufgrund der hohen Nachfrage für den Besuch von Machu Picchu kann nicht garantiert werden, dass die gesamte Gruppe Tickets für denselben Rundgang oder denselben Zeitplan erhält. Zusätzliche Kosten für einen zusätzlichen Reiseleiter können anfallen, falls es mehr als einen Rundgang/Zeitplan für dieselbe Gruppe gibt.

Cusco – Wie die touristischen Pfade heute, so führten zu jener Zeit, als Cusco Hauptstadt des Inkareiches und der „Nabel der Welt“, war, alle Straßen dort hin. Auf 3500m Höhe in dem fruchtbaren Vilcanota-Tal gelegen, ist Cusco weiterhin das indianische Zentrum der Anden und Hauptstadt eines Menschenschlages, der sich in Jahrtausenden körperlich perfekt auf die Lebensbedingungen in den sauerstoffarmen Höhen eingestellt hat.

7. Tag: Cusco (F)

Sie werden am Hotel abgeholt und begeben sich auf eine Stadtrundfahrt durch Cusco. Zuerst geht es zum Herzen des Inkareiches, dem Plaza de Armas und Sie besuchen die beeindruckende Kathedrale. Weiter führt Sie Ihr Weg durch die mit Inkamauern gesäumten Gassen der Altstadt bis Sie den Sonnentempel Koricancha erreichen, der von den Spaniern zur katholischen Kirche Santo Domingo umgebaut wurde.

Dann machen Sie sich auf den Weg nach San Blas, dem ikonischen Kultur- und Künstlerviertel mit seinen schmucken Häuschen aus der Kolonialzeit. Spazieren Sie durch die kopfsteingepflasterten Straßen und stöbern Sie in den schönen Kunsthandwerksläden und originellen Geschäften. Lassen Sie sich von dem pittoresken Sträßchen „Siete Borreguitos“ verzaubern: ein echtes Schmuckstück und die perfekte Kulisse für authentische Erinnerungsfotos. Zum Abschluss gehen Sie zum Aussichtspunkt, von wo aus Sie einen hervorragenden Panoramablick auf die Stadt Cusco haben.

****Anmerkung:** Ein Teil der Tour wird zu Fuß zurückgelegt. Um den historischen Stadtkern

von Cusco zu schützen, dürfen ab sofort keine Fahrzeuge mehr den Hauptplatz befahren.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Es können folgende Ausflüge **optional** vor Ort gebucht werden:

Optional: Cusco nach Einbruch der Dunkelheit - Preis je nach Nachfrage ab ca. 17,00 USD p.P.

Erleben Sie Cusco wie nie zuvor! Während Ihres Rundgangs durch die Straßen der alten Stadt werden Sie ihre dunkelsten Geheimnisse erfahren. Geschichten, die nur die Einheimischen kennen und die Sie bei diesem Erlebnis exklusiv erfahren. Gehen Sie über die übliche Stadtführung in Cusco hinaus und erfahren Sie etwas, das Sie bei Ihrem nächsten Treffen mit Freunden und Familie als exklusive Insidergeschichte erzählen können. Um das Erlebnis noch zu steigern, wird diese Tour nur bei Sonnenaufgang (5 Uhr morgens) oder nach Einbruch der Dunkelheit (ab 18 Uhr) angeboten.

****Anmerkungen:** *Besuchte Orte: Plaza Regocijo, Calle del Medio, Plaza de Armas, Korikancha (alles von außen, Rundgang). Dauer: 90min-2Stunden.*

Optional: Friedhof von Cusco - Preis je nach Nachfrage ab ca. 19,00 USD p.P.

Besuchen Sie den ältesten Friedhof von Cusco, den Cementerio General de la Almudena. Direkt neben dem Friedhof befindet sich nicht nur ein Krankenhaus, sondern auch eine wichtige Anstalt für psychisch Kranke. Ihr Reiseleiter wird Ihnen nicht nur die Beerdigungsriten erklären, sondern auch persönliche Geschichten erzählen, vor allem über die hier begrabenen Bürger von Cusco. Von lustigen bis hin zu tragischen Geschichten, Sie werden garantiert viel zu erzählen haben!

****Anmerkungen:** *Dauer: 45min, maximal 7 Gäste pro Gruppe. Möglicher Beginn zwischen 7 Uhr und 12 Uhr mittags und von 14:30 Uhr bis 16 Uhr. Sonntags geschlossen.*

Optional: Cusco - abseits der ausgetretenen Pfade - Preis je nach Nachfrage ab ca. 23,00 USD p.P.

Beginnen Sie Ihren Besuch mit dem ältesten Friedhof von Cusco, dem Cementerio General de la Almudena. Ihr Reiseleiter wird Ihnen nicht nur die Bestattungsriten erklären, sondern auch persönliche Geschichten und vor allem Geschichten über die hier begrabenen Bürger von Cusco erzählen. Von lustigen bis hin zu tragischen Geschichten, Sie werden garantiert viel zu erzählen haben!

Danach spazieren Sie durch das Coripata-Viertel zurück zur Plaza de Armas in Cusco. Auf dem Weg dorthin erhalten Sie einen Einblick in Cusco, wie man es selten mit den Augen eines Touristen sieht. Sie werden winzige Läden sehen, in denen alles Mögliche verkauft wird, von Grabsteinen bis hin zu Alltagsgegenständen, und Sie werden Geschichten über das Viertel hören und darüber, wie das Leben in Cusco für die Cuzqueños funktioniert. Sie werden auch mehr über die Geschichte von Cusco erfahren und wie es sich von der Hauptstadt der Inkas zu dem entwickelt hat, was es heute ist.

****Anmerkungen:** *Besuchte Orte: Friedhof von Cusco, Coripata-Viertel, Plaza de Armas. Dauer: 2 Stunden, maximal 7-9 Gäste pro Gruppe*

Möglicher Beginn zwischen 7 Uhr und 12 Uhr mittags und von 14:30 Uhr bis 16 Uhr. Sonntags geschlossen. Ohne den Besuch des Friedhofs ist der Besuch jederzeit vor 18 Uhr möglich.

8. Tag: Cusco - Puno (F/M)

Heute steht eine ganztägige Busfahrt von Cusco nach Puno auf dem Programm. Während der Fahrt durch das peruanische Hochland geht es entlang der schneebedeckten Berggipfel bis auf über 4.300m Höhe und wieder bergab nach Puno, das direkt am Titicacasee liegt. Unterwegs werden die Stadt Andahuaylillas sowie die Ruinen von Racchi und die kleine Stadt Pucara besichtigt.

Das Mittagessen ist eingeschlossen.

****Anmerkung:** Die Busfahrt findet gemeinsam mit anderen Reisenden und einer deutsch- oder englischsprachigen Reiseleitung statt.

Puno wurde im Jahr 1668 gegründet und war früher wegen seiner Nähe zu den Laykakota-Silberminen eine der reichsten Städte des Kontinents. Wirtschaftlich ist die Stadt heute eher unbedeutend, gilt jedoch als Perus Hauptstadt der Folklore, wo Dutzende der kraftvollen, traditionellen Tänze aufgeführt werden, wie z.B. der Teufelstanz anlässlich des Festes der Jungfrau von Candelaria.

9. Tag: Puno (F/M)

Die Fahrt geht mit dem Boot zu den Uros Inseln. Die Uros sind die eigentlichen Einwohner des Titicacasees. Sie leben auf ca. 40 schwimmenden Inseln, die aus Schilfrohr erbaut sind. Die Indios haben sich ihre Lebensformen und Traditionen bewahrt. Auf den Inseln verkaufen sie ihr Kunsthandwerk.

Dann geht die Fahrt weiter zur Insel Taquile, die noch im peruanischen Teil des Titicacasees gelegen ist. Die Menschen hier tragen farbenprächtige, traditionelle Kleider, die sie selbst fertigen und in Genossenschaftsläden auf der Insel verkaufen. Auf der Insel gibt es weder Straßen noch Strom. An den Hängen der Insel erstrecken sich landwirtschaftliche Terrassen, die noch aus der Zeit vor den Inkas stammen.

Berühmt sind die strickenden Männer von Taquile, die den ganzen Tag mit Strickzeug in der Hand zu sehen sind und die feinen Strickwaren herstellen. Diese werden vor Ort auch zum Verkauf angeboten.

****Anmerkung:** Bei 01 bis einschließlich 07 Teilnehmern wird das Boot mit anderen internationalen Reisenden geteilt, begleitet von einem deutschsprachigen Reiseleiter. Ab 08 Teilnehmern steht ein eigenes Boot für die Gruppe zur Verfügung.

Ein typisches Mittagessen auf der Insel Taquile ist eingeschlossen.

10. Tag: Puno - Lima (F)

Sie werden vom Hotel in Puno abgeholt und zum Flughafen von Juliaca für Ihren Flug nach Lima gebracht. Nach Ankunft Transfer zum Hotel.

Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Es können folgende Ausflüge optional vor Ort gebucht werden:

****Anmerkung:** Um die korrekte Durchführung der Tour zu gewährleisten, bitten wir Sie, Ihre Reservierung rechtzeitig vorzunehmen (mindestens zwei Tage vorher).

Optional: Stadtrundgang Miraflores (3h)

Oder

Optional: Besichtigung des Viertels Barranco (3h)

Oder

Optional: Besuch des Fontänen Parks (3h)

11. Tag: Lima - Quito (F)

Am Morgen Transfer zum Flughafen und Flug nach Quito.

Ankunft in Quito, Empfang durch die örtliche Reiseleitung und Transfer zum Hotel.

Quito - Die reizvolle und eigenartig schöne Stadt ist umgeben von schneebedeckten Vulkanen. Sie liegt aber nur 22km vom Äquator entfernt. Wegen seiner vielen Kirchen und Klöster erhielt Quito den Spitznamen 'Kloster von Amerika'.

12. Tag: Quito (F)

Heute bekommen Sie während einer Stadtbesichtigung einen ersten umfassenden Eindruck von dieser 2.800 m über dem Meeresspiegel gelegenen und kulturhistorisch einmaligen Stadt. Im Mittelpunkt steht die Besichtigung der historischen Altstadt, die aufgrund ihres Reichtums an spanischer, flämischer, maurischer und prä-kolumbischer Architektur von der UNESCO zum Kulturerbe der Menschheit erklärt wurde.

Sie kommen vorbei an dem Platz der Unabhängigkeit mit dem Regierungspalast und der Kathedrale. Besichtigen Sie die Kirche La Compañía, die über eine kunstvolle Fassade sowie einen reich verzierten Innenraum verfügt. Anschließend lernen Sie die Kirche San Francisco kennen.

Im Anschluss Fahrt zum etwa 25 km entfernt gelegenen Äquatordenkmal „Mitad del Mundo“ („Mitte der Welt“). An der markierten Linie kann man gleichzeitig mit einem Fuß auf der nördlichen und dem anderen auf der südlichen Halbkugel stehen. Das 30 m hohe und mit einer riesigen Messingkugel gekrönte Monument weist genau auf den Breitengrad 0 hin. In seinem Inneren befindet sich ein kleines, sehr geschmackvolles ethnographisches Museum, das bunte Völkergemisch der verschiedenen ecuadorianischen Regionen und ethnischen Gruppen des Landes veranschaulicht.

Anschließend Rückfahrt zum Hotel.

13. Tag: Quito (F)

Der Tag steht zur freien Verfügung.

Optional: Ganztagestour Kunsthandwerksmarkt Otavalo (ca. 8h)

Ihr heutiges Ausflugsziel ist der mittlerweile weltberühmte Kunsthandwerksmarkt von **Otavalo**. Die Route führt zunächst über kurvenreiches Gefälle, durch regenarme Busch-, und Kakteenlandschaft bis ins breite, oasenhafte Tal von **Guayallabamba**. Mit etwas Glück können Sie dann auf der Weiterfahrt einen Blick auf den schneebedeckten Gipfel des Vulkans **Cayambe** werfen. Der Äquator führt direkt durch den Gletscher des gewaltigen Berges, der somit weltweit den höchsten Punkt auf der äquatorialen Linie darstellt. Auf dem Weg durch diese wunderschöne Landschaft können Sie den **Lago San Pablo**, mit dem kolossalen Felsmassiv des Taita Imbabura (Vater Imbabura) im Hintergrund, bestaunen. Dieser Blick ist ein hervorragendes Fotomotiv!

In **Otavalo** angekommen, besuchen Sie den **Plaza de los Ponchos**, den zentralen Punkt des kunterbunten Verkaufsgeschehens. Die in typischen Trachten gekleideten, traditionsbewussten Otavaleños gelten als wohlhabend und angesehen. Althergebrachte Webkunst und ihr Sinn

für Geschäfte lassen die Otavaleños heute eine ganz besondere Stellung nicht nur innerhalb Ecuadors einnehmen. Der relative Wohlstand führte aber keineswegs zu einer Vernachlässigung eigener indianischer Identität.

Quichua ist nach wie vor die Muttersprache unter den Einheimischen. Auch ihre Bekleidung entspricht ureigensten Gepflogenheiten. Genießen Sie das bunte Treiben des farbenprächtigen Marktes. Hier verkaufen die *Indígenas* der Umgebung ihre bunten, handgefertigten Produkte. Zu ersteigern sind handgewebte Teppiche, Wandbehänge mit verschiedensten Motiven, Strickpullover, bunte Gürtel, Hängematten und Berge von Woll-, und Stofferzeugnissen.

Unweit von Otavalo liegt **Cotacachi**, ein kleines Städtchen, das für seine hochwertigen Lederwaren bekannt ist. Hier, im Zentrum der Lederkunst, können Sie in den kleinen Straßen von Laden zu Laden umherbummeln.

Rückfahrt nach Quito.

Optional: Ganztagestour zum Mindo Nebelwald (ca. 8h)

Etwa zwei Fahrtstunden westlich von Quito, hinter dem Bergzug des Vulkans Pichincha, liegt in einem großen subtropischen Talkessel die Ortschaft **Mindo** auf 1.250 m Höhe. Die Mindeños selbst behaupten, aus beiden Regionen, der Sierra und Costa, das jeweils beste zu besitzen: die Wärme der Tropen und die Nähe zur Hauptstadt im Hochland. Der Reisende spürt sofort den Wechsel der Vegetation und des Klimas, wenn er von Quito aus über Serpentinstraßen stetig nach unten bis nach Mindo gelangt.

Die vorherrschenden Jahrestemperaturen liegen hier zwischen 18 und 24 Grad, und die Niederschlagshäufigkeit ist wie überall in den Andenausläufern zum Tiefland hin sehr hoch.

Mindo und seine Umgebung bieten unberührte Nebelwälder, einen außergewöhnlichen Reichtum an etwa 500 verschiedenen Vogelarten und natürliche Badestellen in seinen Flüssen. Das Naturschutzgebiet **Bosque Protector Mindo-Nambillo** beherbergt Tukane, Papageie, Bergfasane, Reiher, Habichte, Eulen, Wildenten, Eisvögel, Kolibris, Stachelschweine, Affen, Brillenbären und Raubkatzen, um nur einige zu nennen. Auch bezaubernde Orchideen und viele verschiedene Heilpflanzen sind hier vorzufinden. Das ganz auf Ökotourismus eingestellte idyllische Dorf Mindo verfügt über ein paar einfache Pensionen und Restaurants, wobei von großen Touristenströmen noch nichts zu merken

ist. Ein Ausflug zu der Cascada (Wasserfall) und die Besichtigung der Schmetterlingsfarm sind sehr lohnenswert.

14. Tag: Quito - Rückreise (F)

Transfer zum Flughafen für den Rückflug nach Europa oder Möglichkeit eines **Anschlussprogramms auf den Galapagos Inseln oder am Amazonas siehe Verlängerungspakete.**

15. Tag: Ankunft in Deutschland

Mit der Ankunft in Deutschland endet Ihre Reise.